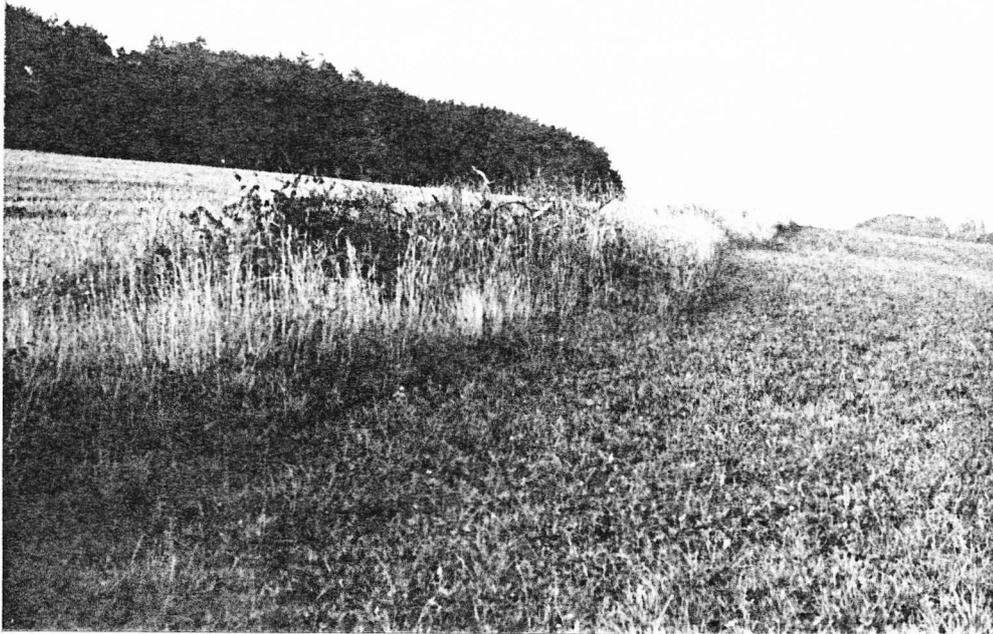


Bildbericht der Arbeit der Ortsgruppe Aerzen des BUND

---

Maßnahmen im Gelände I:

Anfang 1989 entstand bei Benjeshecke an der "Güllbreite", unterhalb des Lünigsberges. Diese Aufnahmen wurden im Sommer 1989 gemacht.



Oben: Blickrichtung hangaufwärts Richtung Nordosten.

Unten: Blickrichtung ins Tal Richtung Südwesten.



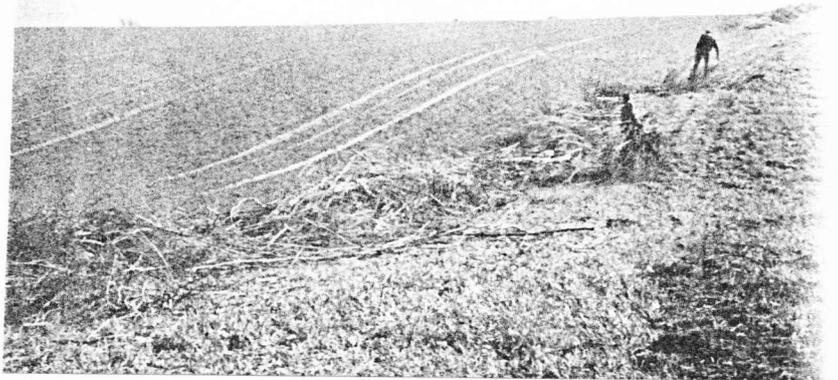


Die Benjeshecke bei Griefsem wurde im Jahre 1990 angelegt.  
Die folgenden Aufnahmen entstanden im Sommer 1991.



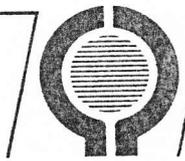


Maßnahmen im Gelände III:



Winter Frühjahr 1990: Anlegen der Benjeshecke am Ahorn, gegenüber der ehemaligen Mülldeponie.





Maßnahmen im Gelände IV:

1990: Benjeshecke am Ahorn (oben) und im "Lammer",  
von Aerzen in Richtung Schierholzberg (unten).





### Maßnahmen im Gelände V:

In Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde wurde in Aerzen parallel zur Gleisanlage zwischen "Blankschmiede" und "Edenhall" auf einer gemeindeeigenen, von der BUND-Gruppe gepachteten (und zukünftig gepflegten) Fläche ein "historischer" Grünstreifen durch Anlage einer Benjeshecke mit sog. Initialpflanzungen erneuert und dadurch eine Biotopvernetzung geschaffen. (Winter 1991/92)





## Öffentlichkeitsarbeit I:

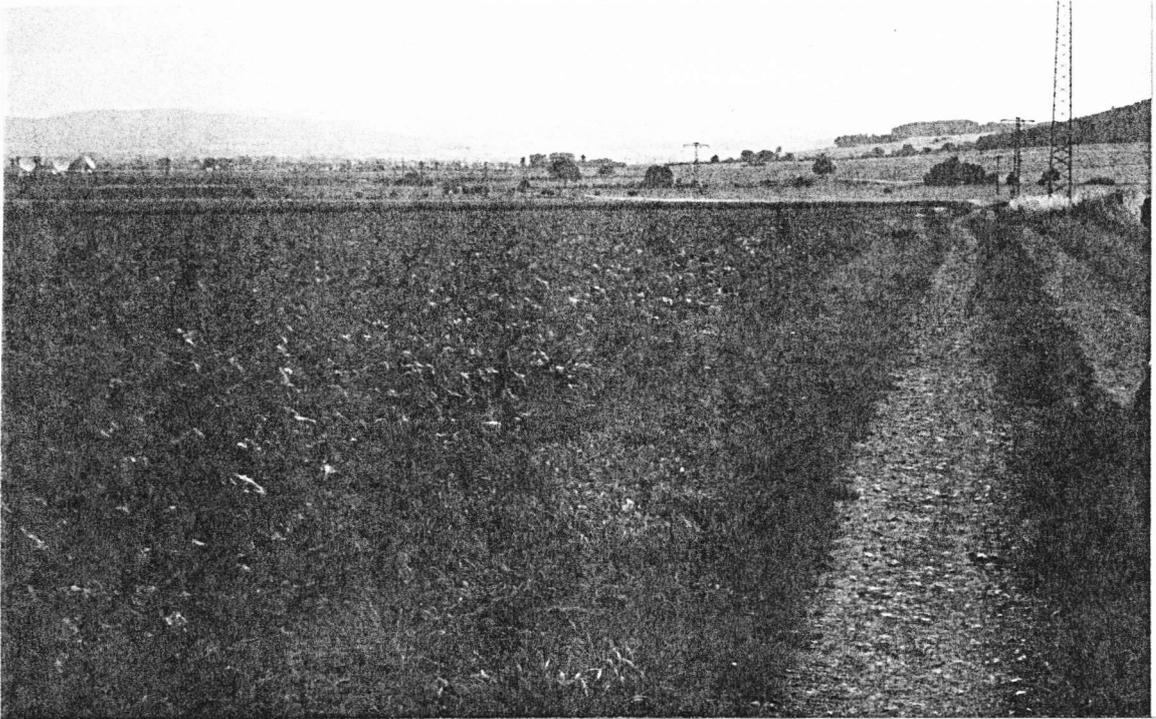


Auf dem Aerzener Bauernmarkt am 29.09.91 wurde mit dem Infostand der Aerzener BUND-Gruppe vor allem für die Landschaftsbelebungsmaßnahmen geworben. Bisher durchgeführte und noch geplante Maßnahmen wurden vorgestellt. Mit ausgelegten Unterschriftenlisten sollte die Gründung eines "Gremiums für ökologische Landschaftsplanung", bestehend aus Landwirten, Vertretern der Gemeindeverwaltung und des Rates, Forstgenossen, Jägern und Naturschützern, initiiert werden. Die Beteiligung war sehr erfolgreich, die Gründungsabsichten werden im Jahr 1992 weiter verfolgt.





Öffentlichkeitsarbeit II:



Diese Fotos zeigen den Handlungsbedarf in der Aerzener Gemarkung. Mit ihnen wurde u.a. auf den Plakaten des Informationsstandes am 29.09.91 geworben.

Oben: Mastenweg zwischen Aerzen und Groß-Berkel. Links vom Weg ist für die nächsten Jahre eine Benjes-Hecke geplant. Die Verhandlungen mit der Kirchengemeinde und dem Pächter laufen.

Unten: Heckenlose Landschaft zwischen Aerzen und Groß-Berkel





Anlage einer Benjeshecke bei Wallensen im Jahre 1989.

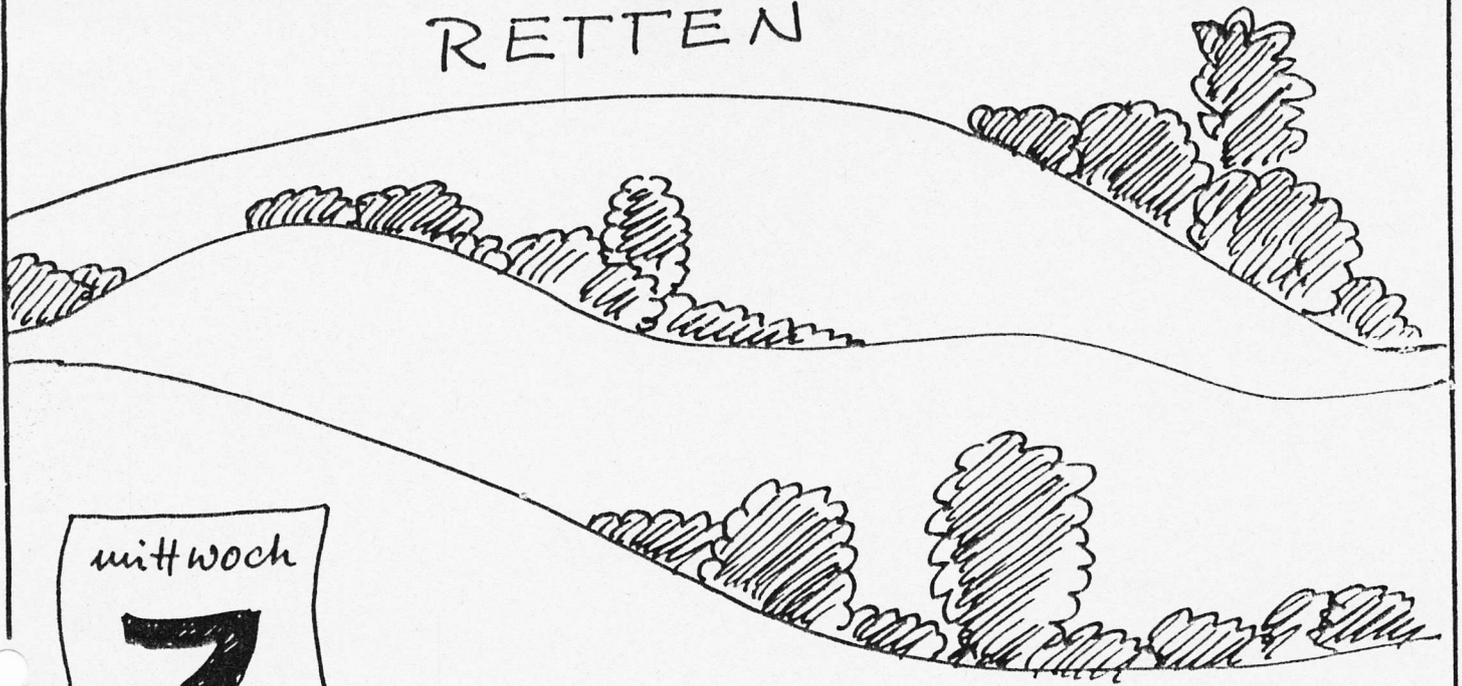


Das Schnittgut muß mit der Hand zum zukünftigen Standort der Hecke geschafft und dort aufgeschichtet werden.





AERZENS LANDSCHAFT IST ZU  
RETTEN



mittwoch  
**7.**  
September

19.00 h VORTRAG + DISKUSSION  
aus Anlaß des Umweltschutztages  
der Aerzener Jugendfeuerwehren 1988

# FELDHECKEN

Vernetzung von Lebensräumen

REFERENT HERR NIEMEYER vom  
BUND FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ DEUTSCHLAND

im neuen  
Feuerwehr gemeinschaftshaus Aerzen  
BAHNHOFSTRASSE (hinten der POST)